

Transformation Östliches Ij-Ufer

Amsterdam_Niederlande
Integriertes Studienprojekt Stadt SoSe 05

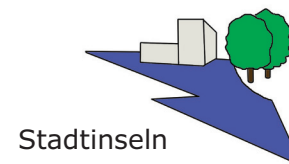


Das Planungsgebiet liegt nördlich des Ij-Flusses und nordöstlich der Amsterdamer Innenstadt. Es ist geprägt durch eine lockere, heterogene und flächenhafte Bebauungsstruktur aus neuerer und älterer Zeit, welche überwiegend gewerblich und industriell genutzt wird. Zudem gibt es Kanalanlagen und alte Hafenbecken. Im nördlichen Bereich sind ausgedehntere Grünflächen und Bereiche mit dörflicher Bebauung vorhanden.

Die Stadt Amsterdam ist eine wachsende Stadt, weshalb es einen Bedarf gibt die städtische Entwicklung, im Besonderen die der Wohnraumentwicklung, auf andere Bereiche außerhalb der jetzigen Innenstadt auszuweiten. Nachdem die einstigen Hafenareale Borneo-Sporenburg, Java-Eiland und KNSM-Eiland in städtische Wohnquartiere transformiert worden sind, sollen nun auch die bisher weniger dicht bebauten Bereiche auf der Nordseite des Ij-Flusses entwickelt und somit auch ein moderner Gegenpart zur Amsterdamer Altstadt geschaffen werden.

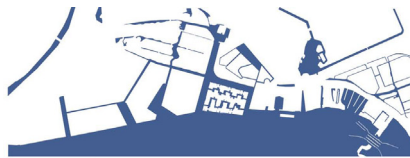
Wesentliche Themenfelder im Entwurfsprozess:

- Lage und Rolle des Planungsgebiets in der Gesamtstadt und in Amsterdam-Nord
- Typologieangebote für unterschiedliche Wohnformen
- Überlegungen zur Bestandsentwicklung und Neuentwicklung
- Verteilung und Gewichtung von Wohnen, Arbeiten und Gewerbe für einzelne Teilbereiche / Entwicklung eines Zentrums
- Strukturierung und Gestaltung des öffentlichen Raums
- Erschließungskonzept
- Freiraumkonzept
- Übergeordnetes Grünraumnetz / Integration und Entwicklung von Landschaftselementen
- Identitätsstiftende Merkmale





Masterplan (Originalmaßstab 1:2500)



Ebene Wasserstruktur



Ebene Grünstruktur



Ebene Erschliessung



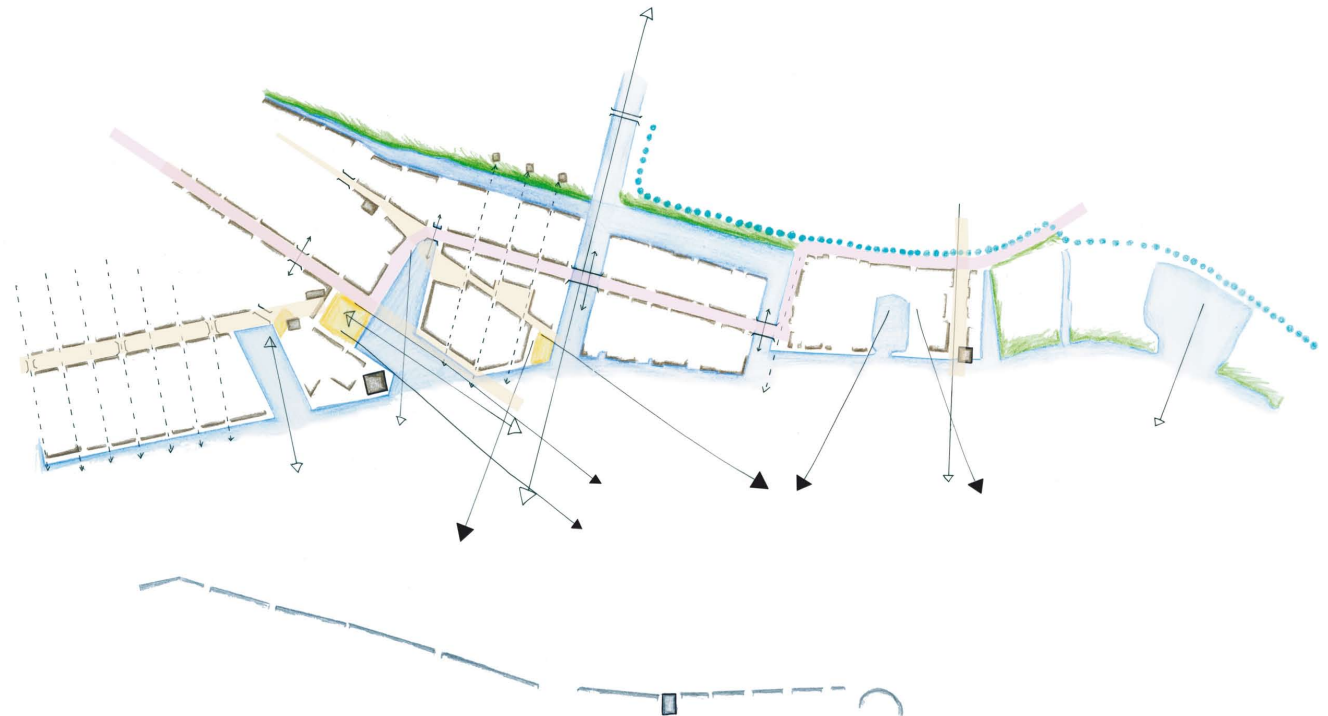
Ebene Baufelder



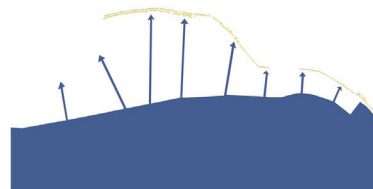
Ebene Bestandsgebäude



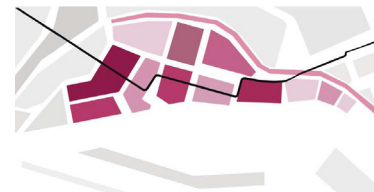
Ebene Neubebauung



Verbindende Elemente und Raumbezüge



Wasser als das Gebietstrukturierendes Element



Durch die neu entstehende Kanäle ergeben sich verschiedene Schollen mit unterschiedlichen Charakter, welche durch ein zentrales Erschliessungssystem miteinander verknüpft werden



Städtisch- und grün strukturierte Bereiche entwickeln sich auf der Basis der bestehenden Gebietssituation

